

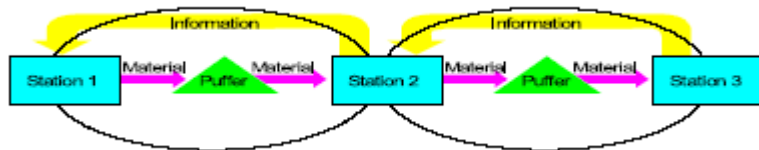
Der Standort Deutschland muss gesichert werden! Die Wirtschaftlichkeit der Produktion kann durch Reduzierung der Durchlaufzeiten und Steigerung der Flexibilität verbessert werden.

Ziel eines Unternehmens muss es sein, in den einzelnen Fertigungsstufen nicht so viel wie möglich zu produzieren, sondern zum richtigen Zeitpunkt genau so viel, wie der Kunde benötigt. Der Erfolg zeigt, dass die Just-in-time-Fertigung bei reduzierten Lagerbeständen und verringerten Losgrößen zu einer deutlichen Erhöhung der Nachfrageerfüllung führt. Dann kann der Vorteil, den deutsche Unternehmen gegenüber der Konkurrenz aus dem Ausland haben, ausschlaggebend sein:

Die Marktnähe der Zulieferer.

Das Prinzip:

KANBAN, eine ursprünglich deutsche Idee, die von den Japanern aufgegriffen und über nahezu 50 Jahre perfektioniert wurde. Zwischen den Fertigungsstationen werden KANBAN-Puffer eingerichtet. Die letzte Station der Fertigungsfolge entnimmt dem Kundenauftrag entsprechend Teile aus dem jeweiligen KANBAN-Puffer und löst den Auftrag für die vorgelagerte Fertigungsstation aus. Diese Station entnimmt wiederum Teile aus ihrem Puffer, so wird der Auftrag von der letzten Fertigungsstation aus durch die Produktion gezogen.



Über eine solche Steuerung können auch verschiedene Werke eines Unternehmens und Zulieferer einbezogen werden.

Das Ziel:

Mit dem KANBAN-System lassen sich Durchlaufzeiten und Lagerbestände jeweils um rund 50% reduzieren, bei einer gleichzeitigen Verbesserung des Lieferservices gegenüber der Ausgangssituation.

Nach einer genauen Abstimmung des KANBAN-Systems auf die verschiedenen Bedürfnisse ist diese Form der Fertigungssteuerung in vielen Branchen einsetzbar.

Wir informieren Sie gerne über die entsprechenden Möglichkeiten.

Ingenieurgesellschaft

für Systemplanung,

Integration und

Realisierung mbH

Lothringerstr.52

52070 Aachen

Tel. +49(0)241- 4048 50

Fax +49(0)241- 4048 79

www.ingenieurprojekt.de

info@ingenieurprojekt.de